

Volksblatt

Das Volksblatt erscheint jeden Montag, Sonnabend und am illustrierten Feiertag. Die Abonnementsbedingungen sind im Druck nachgeliefert. Das Volksblatt ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtlichen Organ verschiedener Verbände. — Schriftleitung: Frau 42/44, Postfach, Post-Zentrum, Fernsprech-Anschluß 4667. Besondere Anzeigenbestellungen mittags von 12 bis 1 Uhr.

Sozialdemokratische Tageszeitung
für
Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr. Die Abgabe 1,80 Mark. Postausweis monatlich 2 Mk. ab Postamt Nr. 2, Postfach 4667. Bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,80 Mk. einschließlich Zustellungsgebühr. Hauptgeschäftsstelle: Frau 42/44, Fernruf 4606. — Hauptverleger: Dr. Ulrichstraße 27. — Postfachamt 20319 Fernruf

Zusammenbruch der SPD.

Die Ruth-Fischer-Zentrale von Moskau abgesetzt. / Thälmann zum Kontursverwalter ernannt. / Neuer Befehl: Rechts schwenkt marsch!

Das Eingeständnis des Bankrotts

Halle, den 2. September.

Unter der harmlosen Überschrift „Aus der Partei“ gab das höchste Parteigebäude am Montag folgenden Gehässen von sich:

Die bürgerliche Presse glaubt wieder einmal neue „Erschütterungen“ in der kommunistischen Partei entdeckt zu haben. Es werden Notizen in die Presse lanciert, wonach das eben erst auf dem Parteitag gewählte Zentralkomitee der SPD, zum Teil wieder von der Exekutive der kommunistischen Internationalen abgesetzt worden sei. Diese berufs-mäßigen Verleumdungen, die natürlich wiederum dann, wenn irgendwo die Glocken geläutet haben, und sie nicht wissen, wo sie eigentlich herkommen, zur Entwürdigung der Arbeiterbewegung großen Zamtanz föhigen, zu tun sich gewaltig, wenn sie glauben, daß ihre Verleumdungen irgendeinen Erfolg haben wird.

Das scheinbar „Massenkomplott“ in bezug auf den Parteitag, in dem kein politischer Arbeiter vor dem Thron Thälmanns saß und aus der neuernannten Exekutive heraus die von Moskau verfügte sofortige Befragung der Ruth-Fischer-Zentrale gefordert wurde, das am Montag noch veröffentlichte, ist getrieben durch eine an der Spitze der „Noten Notizen“ erschienene parteiunwürdige Verleumdung, die bestätigt ist: Moskau will den Auflösungsprozeß des Justizratsgebildes, genannt „SPD“, beschleunigen und richtet den Bankrott gegen die vorher über alles geliebte Frau Wohlschläger, und die deutschen Parteipolitiker stellen sich, wie aus der nebenstehenden Erklärung hervorgeht, ihrer bisherigen Führer in der Geschichtsbücherei zu verzeihen. Den ehemaligen „Massenkomplott“ (dieses hat überhaupt über Nacht herbeigeklopft) zu sein, dem sonst hätten die diese Sprache nicht führen und betonen können, daß „schlimmste Verhandlungen in Moskau“ stattgefunden hätten, die auch wichtige Beschlüsse in bezug auf die Zusammenfassung aller Kräfte in der Partei ergäben. Da der „Massenkomplott“ ausdrücklich erklärt, daß der Wortlaut der Beschlüsse natürlich veröffentlicht würde, so werden seine erlauteten Teile heute also das zu Gesicht bekommen, was die „Noten Notizen“ getrieben auf nicht weniger als dreizehnhundert Seiten veröffentlichte, und von dem wir unsfänglich einige Absätze bringen. Wir sind gewiß, daß dieser an alle Mitglieder der SPD, geleitete Brief aus Moskau diejenigen, die am Montag noch über „Verleumdungen“ lamentierten, wie ein Blitz aus heiterem Himmel treffen wird.

Wenn ja, so hat man in der Spitze der kommunistischen Arbeiter die Besetzung hineingeklopft, daß erst mit dem Sturz der Ruth-Fischer-Zentrale und mit dem Siege der Richtung Thälmanns die SPD, die eine wirklich hochentwickelte, sozialistische Arbeiterpartei, entstanden sei. Nachgelassen ist den kommunistischen Arbeitern eingetrieben worden, daß die SPD, die einzige Arbeiterpartei sei, daß die Sozialdemokratie demgegenüber nur einen zerfallenden Leichnam darstelle und daß der Siegeszug des Kommunismus unter dieser neuen, jetzt endlich maßvoll revolutionären Führung unerschütterlich sei. Das erstmalig freilich wurde ein Vermutungsstrophen in den Reihen der Arbeiterbewegung geworfen, als die Exekutive in ihrem Geschäftsbericht an den letzten Berliner Parteitag der SPD, mit reichlicher, ohnmächtiger Wut ihren Wahngebilden auseinandersetzte, daß die Sozialdemokratie sich ihren alten kommunistischen Gassen, trotz aller international-kommunistischen Verbindungen, trotz Bar-mathese als unzerstörbar lebensfähig erwiesen habe. Und doch muß es den gewöhnlichen Mitgliedern der SPD, den Woblen unter den Füßen weggehen, wenn ihnen nach jahrelanger „Volksinternationalisierung“ ihrer Partei auf einmal dem höchsten Stufen aus der Geschichte der SPD, geleitete Brief aus Moskau entgegenkommt, daß die Exekutive selber feierlich entkennend erklärt, „Bankrott“ seien, daß sie allen dringenden Aufgaben gegenüber vollkommen versagt hätten und daß eine radikale und entscheidende Wendung eintreten müsse.

Der Brief der kommunistischen Exekutive wird in der Entwidlung der deutschen Arbeiterbewegung eine auslösende Rolle spielen. Es ist anzuschließen, daß dieser Schlag an der SPD, vorübergeht, ohne daß er sich in den Wurzeln ihrer Existenz verwandelt. Wir uns ergibt sich jedoch, weil wir verpöndelt sind, die Verfolgung der Notwendigkeit der Arbeiterbewegung sorgfältig zu verfolgen, die Notwendigkeit der Verwirklichung einer Reihe von Fragen.

Welches sind die Gründe der kommunistischen Exekutive zur Besetzung der Ruth-Fischer-Zentrale von Moskau? Welche Rolle spielt die Exekutive der Moskauer Exekutive durch die SPD, in Zukunft betreiben zu lassen?

Welche Stellung haben wir selber gegenüber dieser plötzlichen Wendung der Dinge einzunehmen? Für die Moskauer Exekutive ist die SPD, genau wie die übrigen westeuropäischen kommunistischen Parteien ein Stein auf dem Weg zum Sozialismus. Sie gebraucht zur

Unterstützung ihrer russischen Außenpolitik in allen modernen Industrieländern genau so gut wie in den Kolonialländern Parteien, auf die sie sich stützen und mit deren Hilfe sie einen Druck in dem Sinne ihrer außenpolitischen Ziele ausüben kann. Mit Heinen, oder reinen Sekteln ist ihr nicht abgedient, ebensowenig kann sie große Massenorganisationen, die geschäftlich auf anderen Traditionen ruhen, über ein geistiges Eigenleben und eigene Gesichtspunkte verfügen, für ihre Zwecke verwenden. Sie kann nur Parteien gebrauchen, die auf jeden Druck, auf jede Wendung, auf jede Nuance ihrer Stimmungen sofort reagieren. Sie kann aber auch nur Parteien gebrauchen, die Massen genug hinter sich haben, die hart genug sind, um den äußeren Druck der Moskauer Regierung durch den inneren Druck zu ertragen. Sie muß also nach der Spaltung der einflussreichen Unabgängigen Sozialdemokratie auf dem Parteitag in Halle und nach dem Zusammenbruch des Märzpartei in Moskau und nach dem Zusammenbruch der SPD, die am Montag den 2. September, die SPD, zu einer einflussreichen Seite herunterumwandeln. Es kam die Entschlossenheit des 3. Weltkongresses mit der Parole: Heran an die Massen! Unter dieser Parole hat die SPD, sich unter damals immerhin noch günstigeren Bedingungen eine Stellung erarbeitet. Sie wachte, trug an der härtesten Arbeit der Tagesarbeiten teil, wie die Vorgänge auf ihrem Leipziger Parteitag im Januar 1923 bezeugen, wo mit Mühe und Not die Spaltung durch Radek verhindert wurde. Da kam für die Kommunisten das Ostgeschehen der künftigen Justizratsentscheidung des Jahres 1923. Mit dem Steigen des Dollars stiegen die Aktien des kommunistischen Parteigebildes. Konjunkturpolitiker, die sie nicht, glaubten sie, daß die Zeit zum Vordringen gekommen sei. Reize, keine erdrückende Spießbürger wie Brandler, der im Grunde seines Herzens so absolut unrevolutionäre Demagogie, kritisierte mitten im Anlauf zum Bankrott. Es kam die tatsächliche Rezession, die bei den ersten Schwierigkeiten zum vollständigen Auflösen der ganzen ausgebliebenen kommunistischen Bewegung führte. Krugden hat die Moskauer Exekutive so sehr in dem Maße fommender Eroberungen besungen, daß sie auch nach dem Scheitern der Ostoberflächenverträge noch weiter auf eine Linie Entwidlung trippte. Sie be-

Frontwechsel der Parteiführer.

Vortritte für die Ruth und Moskau.

Berlin, 2. September. (Rationalmeldung.)

Wie die „Noten Notizen“ berichtet, fand am Montag in Berlin eine Konferenz der Parteiführer und politischen Redakteure der SPD, statt, die sich mit der Lage in der Partei beschäftigte. Thälmann hielt eine Rede. Eine Abstimmung über den Brief der Komintern ergab 44 Stimmen für und 6 Stimmen gegen den Brief aus Moskau. Mit 42 Stimmen gegen 7 Stimmen bei 2 Stimmenthaltung wurde dann eine Resolution angenommen, in der es u. a. heißt:

Die Konferenz der politischen Redakteure und Redakteure der SPD, stellt sich vorbehaltlos auf den Boden der Bekämpfung der Komintern in der deutschen Frage. Die Konferenz stimmt mit der Analyse der politischen Lage in Deutschland zu, wie sie von der Exekutive gegeben wurde. Die Konferenz stimmt mit der Kritik zu, die von der Exekutive an der bisherigen engeren Parteileitung unter Führung der Genossen Wollschläger und Ruth-Fischer geübt wurde. Als Fehler werden der Parteileitung vorgeworfen: Verzicht auf die richtige Einschätzung der politischen Situation; mangelhafte Einschätzung und Durchführung der Gewerkschaftsarbeit; unzureichende Konzentration an den Hauptfragen; häufig unrichtiges Verhältnis zur Komintern; schwache Stellung in innerparteilichen Kämpfen; mangelnde Kollektivarbeit innerhalb der Zentrale. Als wichtigste Maßnahmen, um alles wieder auszumachen (!) (Red. Anm.), werden gefordert: Klärende Einschätzung der Parteiführer; Verankerung der politischen Situation innerhalb der Parteiführer; entschlossene Orientierung auf die sich nach links entwickelnden Arbeitermassen in der Sozialdemokratie und in den Gewerkschaften; Konzentration aller Parteikräfte auf die Gewerkschaftsarbeit; Neuorientierung der innerparteilichen Arbeit; Verankerung der Parteiführer in den Arbeitermassen; offene Diskussion; unbedingte Kollektivarbeit und völliges Zusammengehen mit der Komintern.

Diese Maßnahmen, die für nötig erachtet werden, und die zeigen, wie sehr die SPD, auf den Hund gekommen ist, bedeuten, wie die Resolution erklärt, nicht nur organisatorische Umstellungen, sondern eine politische Kursänderung im Sinne der Verankerung der Parteiführer in den Arbeitermassen. Thälmann als Kronprinz der Frau Wohlschläger wird es trotz der von Moskau befohlenen Kursänderung nicht mehr schaffen; was er kann, geht die von ihm verdrängte Führung ab. Die SPD, das einzige, ein Zentrum im innerparteilichen Kampf und Arbeiterverhältnis zu sein.

forderte den Sturz Brandlers, und sie bildete es, daß auf der Justizratsstelle der SPD, die nach dem Sturz Ruth-Fischer und Wollschläger hochgetragen und an die Spitze der Partei gestellt wurden. Auch war der Umsturz durchgeführt, da waren dieselben Ruth-Fischer und Wollschläger gezwungen, gegen die Anfechtung der Partei sich zu wehren, weil schließlich ihre eigene Laune!

Die SPD, von Niederlage auf Niederlage führte, das offenbar unehrliche Opfer der Preisgabe der sogenannten Italiener hat das Schicksal nicht abzuwenden können, die Exekutive will einen radikalen Bruch, sie will zur Politik des 3. Weltkongresses zurückkehren. Sie sucht einen Anstoß an die sozialdemokratischen Aufstellungen der Arbeitermassen; jedes dritte Wort ihres Briefes weist auf den 3. Kongress hin, spricht von „evidenten Einheitswillen“ und gebraucht dauernd gerade die Redewendungen, wegen deren früher zwei Friedländer Parteimitglieder und andere Sünder aus der SPD, ausgeschlossen wurden. Die Exekutive will um jeden Preis verhindern, daß die SPD, auf Seite wird, sie will einen scheinbaren Erfolg der Sozialdemokratie in der SPD, schaffen. Sie drängt förmlich auf eine solche Wendung — weil der bevorstehende Wähler des Sicherheitsrates ihr als die Gefahr der Gefahren erscheint und weil bei einer solchen Entwidlung sie in Innern Deutschlands nicht einflusslos bleiben will und kann. Infolge dessen wird sie versuchen, den Kurs in den Gewerkschaften vollständig zu ändern. Alle Kommunisten werden gewerkschaftsfeindlich werden müssen. Lohnbewegungen und Kleinarbeit werden jetzt die revolutionären Kennzeichen der SPD, sein. In den Kommunisten werden die Kommunisten veranlaßt werden, sich anständig und geistig zu bemühen, Pöbel-geheule, wie sie stillen auf dem Städtetag in Ludwigsburg aufgeführt, um seine Stimmung als Provinziallandtagslandstube zu erwecken, haben künftig zu unterbleiben; scheinbare Redensarten werden die äußere Fassade abgeben, hinter der man verstanden wird, praktische, politische Politik zu betreiben. Die Exekutive beschließt heute darauf, daß man sich in der Arbeiterbewegung eine solche Mittelstellung erleichtern und begünstigen werden.

Die Wirkung auf die SPD, muß katastrophal sein. Der Sieg der Ruth-Fischer-Moskau-Richtung erschien seinerzeit den kommunistischen Massen als die logische, unabweisbare Fortentwicklung zu einer wirklich kommunistischen Partei. Das jetzt erfolgte harte Gerundwerden des Stiezes mag von den Angehörigen der Exekutive nicht begriffen, aber wohl, durchgeföhrt werden. Für die Massen muß es als vollständige Rückschläge oder kommunistischen Grundgebilde erscheinen. Die Ruth-Fischer-Frage wird in ihnen erneut lebendig werden:

Wozu brauchen wir eine eigene Partei, wenn wir doch sozialdemokratische Politik machen sollen?

Die schwächsten Kräfte haben der kommunistischen Bewegung müssen unter diesen Umständen über den Kopf gesteckt werden, ihre Kerntuppen in den Haupt-Industriezentren werden jeden Schilling und jede Gewerkschaft verlieren. Die einzige Hoffnung auf politisch ungefährliche Stimmungen und Stimmungen in der von der Sozialdemokratie beeinflussten Arbeiterbewegung. Sie verlor dabei vollkommen, daß die von ihr selber als katastrophal anerkannte Entwidlung der SPD, nicht die Folge persönlicher Fehler und Irrtümern, sondern die Folge objektiver Faktoren ist. Die Konzentration Europas führt zu einer Konzentration der Arbeiterbewegung, und die Arbeiterbewegung moderner Industrieländer ist ihrer Natur nach und kann nur eine demokratische, eine auf ununterbrochene, unauflösbare, selbstbewußte, planmäßige Arbeit, auf Durchbringung des Stiezes, auf ständige Anwesenheit des sozialistischen Einflusses gerichtete Massenbewegung.

Die verbleibende Wut, mit der die Exekutive immer wieder feststellt, daß letzten Endes die Sozialdemokratie die überlebende Anführer der SPD, auf alle Splittergruppen ausübt, ist nur ein ungewolltes Eingeständnis dafür, daß die kommunistische Laune der Spaltung der europäischen Arbeiterbewegung niemals zum Ziele geführt hat und niemals zum Ziele führen kann. Die Sozialdemokratie hat deshalb gar keine Veranlassung, sich ihrerzeit etwa einer nun sich scheinbar klärenden SPD, anzuschließen und nur einen Schritt zum Wege abzuweichen. Ihre Laune, ihr Beibehalten an dem einmal für richtig Erachteten, trotz aller Wirren einer aus den Augen geratenen Zeit, hat den Sieg über die linke und verwerfliche Sozialpolitik der kommunistischen Exekutive bahngewogen. Sie wird letzten Endes die abgeplatteten Massen wieder in sich vereinen und so ohne kommunistische Wandel die erste, geschäftlich notwendige Einheit der Arbeiterklasse verwirklichen. Wenn heute schon rechtstehende bürgerliche Führer die Wendung der SPD, in dem Sinne auffassen und begrüßen, daß dadurch

Halle und Saalkreis.

Halle, den 2. September 1925.

Parteinaufrücht.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Halle a. S.

Donnerstag, den 3. September, abends 8 Uhr, im „Volkspart“:

Mitgliederberufung.

Tagesordnung:

Der Entwurf des neuen Parteiprogramms.

Referent: Genosse Alfred Dielepp.

Alle Parteigenossen mit ihren Frauen müssen in dieser Berufung teilnehmen.

4. **Ortsfest.** Für den Donnerstag angelegte Parteiberufung findet nicht statt. Dafür treffen sich die Genossen und Genossinnen eine Viertelstunde vor Beginn der Mitgliederberufung.

Freizeitgruppe. Die angelegte Parteiberufung für Donnerstag, den 3. September, falls infolge der Mitgliederberufung erst am nächsten Abend stattfinden kann, wird nicht stattfinden.

Jugendfest. Am der für heute Mittwoch abend im Jugendheim, Weinbergplatz 20, stattfindenden Zusammenkunft muß leider eine Umstellung der Tagesordnung erfolgen. Genosse Heidecker bringt in nächster Verbindung nach Halle zu kommen. An seiner Stelle tritt Genosse Lehner (Engel) ein. Die Angelegenheiten der Tagesordnung sind gleichgültig. Die Besprechung wird nicht stattfinden, sondern, wie bisher, der Abend frei nutzbar und lehrreich zu werden. Wir erwarten deshalb zahlreiches Besuch.

Gedankfeiern.

Gebrannte Änder scheuen das Feuer. Gebrannte Eisenbahn sind es noch lange nicht. Das ist in Deutschland möglich: Ein Mann, das ein Kriegsgelächter wieder ins Leben zu erwecken hat, das durch seinen Tod und Blut einen außerordentlichen Lebensweg zur militärischen Niederlage geschritten ist, das sieht sich an, die Gedankfeiern zu veranstalten.

So ein Schicksal in Vorkriegsjahren war eine Führerschaft. Kriegereinsatzkräfte haben das weiße Chemiefeld am stillen, die Erde auf, eröffnen auf ihrer Brust eine Klemmerhandschneidung und schieben zum Frühjohannes. Oberleutnant schieben zum Anheben der Wala einseitig freigelegt auf Frankreich ein und andererseits sich dem Sandesbühnen direkt für eine Dekoration vor. Wägen erheben, Brustkörper weiten sich, der Spiegel fließt in Strömen. Wie geschmolzen vor sich eine leuchtende Feierei, jeder Nummer, der die Erinnerung an vergangenes Kriegesleid begründet zur Gelegenheit für Spieglei, hat mit wieder in den Vordergrund zu schieben. Immerhin ist der Schicksal früher die historische Tatsache einer siegreichen Schlacht für sich, die Vererbung auf einen Arbeiterlohn, dessen Nachwirkungen noch spürbar waren. Es war nicht eifrig und nicht politisch feinsinnig, ein blutiges Schlachtenergebnis alle Jahre neu auszuwählen und sich an ihm zu beruhigen, aber es war doch wenigstens eine große Idee, die von dem Zauber über das würdige Merkmal der Mannen zu dem Glauben an die Macht und zu ihrer Verherrlichung führte.

Während Sedan und heute liegt der Weltkrieg, liegt gerade die Sedanoffensive, der blühende Beweis, daß Sieger nichts anderes sind als der Ausdruck artistischer Liebesgeheimnisse, daß sie vieles zu bewirken, aber gar nichts zu beweisen vermögen. Eine Gedankfeier erinnert überhaupt nicht mehr an 1871; sie erinnert an 1918. Sie erinnert nicht an siegreiche, sondern an gescheiterte Generale. Aber was schiert solche Kleinigkeiten schon Kriegerehren, Stahlhelm-Überlebens und andere Amnestien, wenn sie nur überhaupt an Generale erinnert. H. B.

Selbstherrlichkeit wird auch in Halle der Sedanfeier zugeführt. Die „Kollektive Zeitung“ übernimmt sich in einem schamlosen Artikel, indem sie davon kündigt, wie die Jugend früher das Feld bei der in Siegerstraße lang und dann abwärts ein paar Großflößen zusammenstellte, um kanalgeliche Streichhölzer, Krätze und Schwämme zu kaufen. Auf die so durch den Gedankfeiern nicht einseitig Begünstigung heute sich aber auch der Großmutter ein Wilhelm II. auf, der am 1. August 1914 durch sein Reichstagswort den heilige Wolf von Arpe nach Compigne und Versailles führte. Das vorbestimmt hat der Jugend und läßt sie Sedan feiern und abermals „heil dir im Siegerstraße“ singen. Die „demokratische Jugend“, das heißt die Spröcklinge der Käser, die sich demagogisch nennen, wird deshalb heute von dem heiligen Wilhelm II. in dem Geist der nicht Deutschen Größe, indem Deutschland Verberben betrauert haben hat. An einem Bajazzo wird sie durch die Stadt zum Zoologischen Garten marschieren. Dort gibt es unter anderen Kinderbelustigungen auch Komedien und Scherzen. Werbung wird deshalb heute von dem Wägen zu wandern Komedei oder Fests gegeben haben. Die Wägen werden dann abwärts in der „Saalhofkaserne“ den „glorreichen Tag“ von neuem begehen.

Die Arbeiterkraft und ihre Jugend läßt sich natürlich fern von Sedan überleben. Genossenschaft. 2 Jahre nach Sedan 1914 bis 1918 haben die gelebt, was hinter diesen ganzen Siegerschmelze steht. Auf sie wird ein für Sedan feiern, ganz dann werden nicht mehr die Grenzspähler der Vorkriegszeit bewachen. Dann wird der Vorkriegszeit jedoch behauptet, und seine Schwärmer und Krätze werden in allen Jahren das Merkmal der Vorkriegszeit mit weichen leuchten über dem jählichen Sieg, den die Menschheit je errungen hat.

Ein Schwarzwaldes Brotkorb.

Politik und Vergnügen passen nicht zusammen. Am widerlichsten wird es aber, wenn die Politik im Schwarzwald Eingang findet. Das zeigt sich am „Niederrhein“ (trüber „Wägel“, noch trüber „Schwarzwaldes Brotkorb“) auf der Alten Bromende, dessen Feiern über die Ansicht zu sein scheint, besonders im Hinblick auf die Wägen, wenn er zwei Stunden in allpraktischen Fischbäuden mit Schwarzwaldes Brotkorb zu den Klängen des Bräutertanzes und des Klagenliedes tonen läßt. Die Republikaner werden gut tun, das Lokal zu meiden und die Stahlhelmschwärmer nicht unter sich zu lassen.

Die Bedauernswerte Kreatur.

„Keine frische Bröden in der Frische.“ So wohnt die „Allgemeine Zeitung“. Der Regierungsräsident hat den Antrag verschiedener Wählergruppen, das Ende der Bedauernswerte Kreatur auf morgen 6 Uhr bereits auf 5 Uhr festzusetzen, nicht stattgegeben, weil die „Antifragilen Organisationen“ in dem Arbeitsbeginn um 5 Uhr eine Behinderung ihrer Gesundheit sehen. Anderen Menschen ist das aber nicht verständlich, schreibt der Stimmlose, der Bedauernswerte, daß den anderen Menschen nicht verständlich ist, die frischen Bröden auch nicht verstehen, daß die Bedauernswerte sich deshalb auch nicht verstehen, daß die Schmelzung der gebrannten Änder, weil dies der ersten Schritt wäre zur völligen Auf-

hebung derselben, gegen die sich auch die vernünftig denkenden Menschen wenden. Es gibt eine Unzahl Menschen, die noch nie frische Bröden und gebrannte Änder hatten, weil sie frische Bröden nicht morgens stunden zur Arbeit aufgeben müssen. Sie leben aber auch noch und da wird die „Bürgerkraft“, für deren frische Semmeln sich die „Allgemeine Zeitung“ ins Zeug legt, sich auch ihnen daran gewöhnen haben. Man denke nur nicht immer an sich, sondern auch an andere.

Der Feuerungsbescheid.

Die Reichsfeuerungsbescheid für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und sonstiger Bedarf) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts für den Durchschnitt des Monats August auf 1450 Mark, gegen 1433 im Vormonat. Sie hat sich fast um 12 Prozent erhöht. Die Steigerung ist vor allem auf die Erhöhung der Wohnungsmieten zurückzuführen. Bei den Ernährungsausgaben wurden Preissteigerungen von Fleisch, Butter, Milch und Eiern teilweise durch die Verringerung von Getreide und Kartoffeln ausgeglichen. Seit März d. J. ist nun die Feuerungssteuer um 6 Rente gestiegen, von 136 auf 145. Wir glauben auch nicht daran, daß es gelingen wird, die Rente im September wieder herabzusetzen zu lassen, denn inzwischen sind die Preise für verschiedene Lebensmittel (Getreide, Milch, Fleisch und Butter) mit teilweise recht hohen Quoten in Kraft getreten, und für einige Artikel (Milch und Äpfel) sind auch letzten erst wieder Preisrückläufe erfolgt. Die Auswirkung wird die nächste Feuerungssteuer sein.

Die gestiegenen Briefpreise.

Vom 1. September 1925 an betragen die Briefpreise: 1 Rente oder Postlager 1.23 M., ab Postlager 1.29 M., im Meinerlauf ab sämtlichen Posten der Wägen unter einem Rente 1.33 M., frei Haus bei Anrechnung bis zu 10 Rente 1.45 M., ab 11 bis 100 Rente 1.40 M., von über 100 Rente 1.35 M. Die Preissteigerung, die also noch lebt, teilt dazu mit: Die Steigerung ist bedingt durch die Erhöhung der Postpreise und Anrechnung eines Teiles der erheblich gestiegenen Post- und Anrechnung. Der Preis der Postrechnung ist das Interesse der Verbraucher peinlich gemacht.

Das Interesse des Verbrauchers peinlich gemacht. Sehr Verbraucher, so ist die Preissteigerung in Halle für Euch. Da die gestiegenen Postpreise sich geringfügig angehört werden, fragen wir, ob denn auch die Arbeiterklasse, welche in den gestiegenen Postpreisen eine Preissteigerung für die Wägen Arbeitskraft beanspruchen dürfen.

Saalefahrt zugunsten der Gerbstädter Kolonie.

Der Hallische Wirtschaftsrat und Reichsverband teilt mit: Am Freitag, den 4. September, wird mit dem Dampfer „Gerbstädter“ eine Saalefahrt über Weitz nach Eintracht, Halberstadt, deren Eintritt für die durch das Unwetter geschädigten Gerbstädter Einwohner bestimmt ist. Die Abfahrt ist auf 9 Uhr festgelegt. Der Dampfer legt in Weitz und Halberstadt an. Wer das schöne Motivgebirge bei Halberstadt noch nicht gesehen hat, sollte sich diese Saalefahrt nicht entgehen lassen. Der Dampfer wird am 11. September bis Weitz, 12. September bis Halberstadt, 13. September bis Weitz, 14. September bis Halberstadt, 15. September bis Weitz, 16. September bis Halberstadt, 17. September bis Weitz, 18. September bis Halberstadt, 19. September bis Weitz, 20. September bis Halberstadt, 21. September bis Weitz, 22. September bis Halberstadt, 23. September bis Weitz, 24. September bis Halberstadt, 25. September bis Weitz, 26. September bis Halberstadt, 27. September bis Weitz, 28. September bis Halberstadt, 29. September bis Weitz, 30. September bis Halberstadt, 1. Oktober bis Weitz, 2. Oktober bis Halberstadt, 3. Oktober bis Weitz, 4. Oktober bis Halberstadt, 5. Oktober bis Weitz, 6. Oktober bis Halberstadt, 7. Oktober bis Weitz, 8. Oktober bis Halberstadt, 9. Oktober bis Weitz, 10. Oktober bis Halberstadt, 11. Oktober bis Weitz, 12. Oktober bis Halberstadt, 13. Oktober bis Weitz, 14. Oktober bis Halberstadt, 15. Oktober bis Weitz, 16. Oktober bis Halberstadt, 17. Oktober bis Weitz, 18. Oktober bis Halberstadt, 19. Oktober bis Weitz, 20. Oktober bis Halberstadt, 21. Oktober bis Weitz, 22. Oktober bis Halberstadt, 23. Oktober bis Weitz, 24. Oktober bis Halberstadt, 25. Oktober bis Weitz, 26. Oktober bis Halberstadt, 27. Oktober bis Weitz, 28. Oktober bis Halberstadt, 29. Oktober bis Weitz, 30. Oktober bis Halberstadt, 1. November bis Weitz, 2. November bis Halberstadt, 3. November bis Weitz, 4. November bis Halberstadt, 5. November bis Weitz, 6. November bis Halberstadt, 7. November bis Weitz, 8. November bis Halberstadt, 9. November bis Weitz, 10. November bis Halberstadt, 11. November bis Weitz, 12. November bis Halberstadt, 13. November bis Weitz, 14. November bis Halberstadt, 15. November bis Weitz, 16. November bis Halberstadt, 17. November bis Weitz, 18. November bis Halberstadt, 19. November bis Weitz, 20. November bis Halberstadt, 21. November bis Weitz, 22. November bis Halberstadt, 23. November bis Weitz, 24. November bis Halberstadt, 25. November bis Weitz, 26. November bis Halberstadt, 27. November bis Weitz, 28. November bis Halberstadt, 29. November bis Weitz, 30. November bis Halberstadt, 1. Dezember bis Weitz, 2. Dezember bis Halberstadt, 3. Dezember bis Weitz, 4. Dezember bis Halberstadt, 5. Dezember bis Weitz, 6. Dezember bis Halberstadt, 7. Dezember bis Weitz, 8. Dezember bis Halberstadt, 9. Dezember bis Weitz, 10. Dezember bis Halberstadt, 11. Dezember bis Weitz, 12. Dezember bis Halberstadt, 13. Dezember bis Weitz, 14. Dezember bis Halberstadt, 15. Dezember bis Weitz, 16. Dezember bis Halberstadt, 17. Dezember bis Weitz, 18. Dezember bis Halberstadt, 19. Dezember bis Weitz, 20. Dezember bis Halberstadt, 21. Dezember bis Weitz, 22. Dezember bis Halberstadt, 23. Dezember bis Weitz, 24. Dezember bis Halberstadt, 25. Dezember bis Weitz, 26. Dezember bis Halberstadt, 27. Dezember bis Weitz, 28. Dezember bis Halberstadt, 29. Dezember bis Weitz, 30. Dezember bis Halberstadt, 1. Januar bis Weitz, 2. Januar bis Halberstadt, 3. Januar bis Weitz, 4. Januar bis Halberstadt, 5. Januar bis Weitz, 6. Januar bis Halberstadt, 7. Januar bis Weitz, 8. Januar bis Halberstadt, 9. Januar bis Weitz, 10. Januar bis Halberstadt, 11. Januar bis Weitz, 12. Januar bis Halberstadt, 13. Januar bis Weitz, 14. Januar bis Halberstadt, 15. Januar bis Weitz, 16. Januar bis Halberstadt, 17. Januar bis Weitz, 18. Januar bis Halberstadt, 19. Januar bis Weitz, 20. Januar bis Halberstadt, 21. Januar bis Weitz, 22. Januar bis Halberstadt, 23. Januar bis Weitz, 24. Januar bis Halberstadt, 25. Januar bis Weitz, 26. Januar bis Halberstadt, 27. Januar bis Weitz, 28. Januar bis Halberstadt, 29. Januar bis Weitz, 30. Januar bis Halberstadt, 1. Februar bis Weitz, 2. Februar bis Halberstadt, 3. Februar bis Weitz, 4. Februar bis Halberstadt, 5. Februar bis Weitz, 6. Februar bis Halberstadt, 7. Februar bis Weitz, 8. Februar bis Halberstadt, 9. Februar bis Weitz, 10. Februar bis Halberstadt, 11. Februar bis Weitz, 12. Februar bis Halberstadt, 13. Februar bis Weitz, 14. Februar bis Halberstadt, 15. Februar bis Weitz, 16. Februar bis Halberstadt, 17. Februar bis Weitz, 18. Februar bis Halberstadt, 19. Februar bis Weitz, 20. Februar bis Halberstadt, 21. Februar bis Weitz, 22. Februar bis Halberstadt, 23. Februar bis Weitz, 24. Februar bis Halberstadt, 25. Februar bis Weitz, 26. Februar bis Halberstadt, 27. Februar bis Weitz, 28. Februar bis Halberstadt, 29. Februar bis Weitz, 30. Februar bis Halberstadt, 1. März bis Weitz, 2. März bis Halberstadt, 3. März bis Weitz, 4. März bis Halberstadt, 5. März bis Weitz, 6. März bis Halberstadt, 7. März bis Weitz, 8. März bis Halberstadt, 9. März bis Weitz, 10. März bis Halberstadt, 11. März bis Weitz, 12. März bis Halberstadt, 13. März bis Weitz, 14. März bis Halberstadt, 15. März bis Weitz, 16. März bis Halberstadt, 17. März bis Weitz, 18. März bis Halberstadt, 19. März bis Weitz, 20. März bis Halberstadt, 21. März bis Weitz, 22. März bis Halberstadt, 23. März bis Weitz, 24. März bis Halberstadt, 25. März bis Weitz, 26. März bis Halberstadt, 27. März bis Weitz, 28. März bis Halberstadt, 29. März bis Weitz, 30. März bis Halberstadt, 1. April bis Weitz, 2. April bis Halberstadt, 3. April bis Weitz, 4. April bis Halberstadt, 5. April bis Weitz, 6. April bis Halberstadt, 7. April bis Weitz, 8. April bis Halberstadt, 9. April bis Weitz, 10. April bis Halberstadt, 11. April bis Weitz, 12. April bis Halberstadt, 13. April bis Weitz, 14. April bis Halberstadt, 15. April bis Weitz, 16. April bis Halberstadt, 17. April bis Weitz, 18. April bis Halberstadt, 19. April bis Weitz, 20. April bis Halberstadt, 21. April bis Weitz, 22. April bis Halberstadt, 23. April bis Weitz, 24. April bis Halberstadt, 25. April bis Weitz, 26. April bis Halberstadt, 27. April bis Weitz, 28. April bis Halberstadt, 29. April bis Weitz, 30. April bis Halberstadt, 1. Mai bis Weitz, 2. Mai bis Halberstadt, 3. Mai bis Weitz, 4. Mai bis Halberstadt, 5. Mai bis Weitz, 6. Mai bis Halberstadt, 7. Mai bis Weitz, 8. Mai bis Halberstadt, 9. Mai bis Weitz, 10. Mai bis Halberstadt, 11. Mai bis Weitz, 12. Mai bis Halberstadt, 13. Mai bis Weitz, 14. Mai bis Halberstadt, 15. Mai bis Weitz, 16. Mai bis Halberstadt, 17. Mai bis Weitz, 18. Mai bis Halberstadt, 19. Mai bis Weitz, 20. Mai bis Halberstadt, 21. Mai bis Weitz, 22. Mai bis Halberstadt, 23. Mai bis Weitz, 24. Mai bis Halberstadt, 25. Mai bis Weitz, 26. Mai bis Halberstadt, 27. Mai bis Weitz, 28. Mai bis Halberstadt, 29. Mai bis Weitz, 30. Mai bis Halberstadt, 1. Juni bis Weitz, 2. Juni bis Halberstadt, 3. Juni bis Weitz, 4. Juni bis Halberstadt, 5. Juni bis Weitz, 6. Juni bis Halberstadt, 7. Juni bis Weitz, 8. Juni bis Halberstadt, 9. Juni bis Weitz, 10. Juni bis Halberstadt, 11. Juni bis Weitz, 12. Juni bis Halberstadt, 13. Juni bis Weitz, 14. Juni bis Halberstadt, 15. Juni bis Weitz, 16. Juni bis Halberstadt, 17. Juni bis Weitz, 18. Juni bis Halberstadt, 19. Juni bis Weitz, 20. Juni bis Halberstadt, 21. Juni bis Weitz, 22. Juni bis Halberstadt, 23. Juni bis Weitz, 24. Juni bis Halberstadt, 25. Juni bis Weitz, 26. Juni bis Halberstadt, 27. Juni bis Weitz, 28. Juni bis Halberstadt, 29. Juni bis Weitz, 30. Juni bis Halberstadt, 1. Juli bis Weitz, 2. Juli bis Halberstadt, 3. Juli bis Weitz, 4. Juli bis Halberstadt, 5. Juli bis Weitz, 6. Juli bis Halberstadt, 7. Juli bis Weitz, 8. Juli bis Halberstadt, 9. Juli bis Weitz, 10. Juli bis Halberstadt, 11. Juli bis Weitz, 12. Juli bis Halberstadt, 13. Juli bis Weitz, 14. Juli bis Halberstadt, 15. Juli bis Weitz, 16. Juli bis Halberstadt, 17. Juli bis Weitz, 18. Juli bis Halberstadt, 19. Juli bis Weitz, 20. Juli bis Halberstadt, 21. Juli bis Weitz, 22. Juli bis Halberstadt, 23. Juli bis Weitz, 24. Juli bis Halberstadt, 25. Juli bis Weitz, 26. Juli bis Halberstadt, 27. Juli bis Weitz, 28. Juli bis Halberstadt, 29. Juli bis Weitz, 30. Juli bis Halberstadt, 1. August bis Weitz, 2. August bis Halberstadt, 3. August bis Weitz, 4. August bis Halberstadt, 5. August bis Weitz, 6. August bis Halberstadt, 7. August bis Weitz, 8. August bis Halberstadt, 9. August bis Weitz, 10. August bis Halberstadt, 11. August bis Weitz, 12. August bis Halberstadt, 13. August bis Weitz, 14. August bis Halberstadt, 15. August bis Weitz, 16. August bis Halberstadt, 17. August bis Weitz, 18. August bis Halberstadt, 19. August bis Weitz, 20. August bis Halberstadt, 21. August bis Weitz, 22. August bis Halberstadt, 23. August bis Weitz, 24. August bis Halberstadt, 25. August bis Weitz, 26. August bis Halberstadt, 27. August bis Weitz, 28. August bis Halberstadt, 29. August bis Weitz, 30. August bis Halberstadt, 1. September bis Weitz, 2. September bis Halberstadt, 3. September bis Weitz, 4. September bis Halberstadt, 5. September bis Weitz, 6. September bis Halberstadt, 7. September bis Weitz, 8. September bis Halberstadt, 9. September bis Weitz, 10. September bis Halberstadt, 11. September bis Weitz, 12. September bis Halberstadt, 13. September bis Weitz, 14. September bis Halberstadt, 15. September bis Weitz, 16. September bis Halberstadt, 17. September bis Weitz, 18. September bis Halberstadt, 19. September bis Weitz, 20. September bis Halberstadt, 21. September bis Weitz, 22. September bis Halberstadt, 23. September bis Weitz, 24. September bis Halberstadt, 25. September bis Weitz, 26. September bis Halberstadt, 27. September bis Weitz, 28. September bis Halberstadt, 29. September bis Weitz, 30. September bis Halberstadt, 1. Oktober bis Weitz, 2. Oktober bis Halberstadt, 3. Oktober bis Weitz, 4. Oktober bis Halberstadt, 5. Oktober bis Weitz, 6. Oktober bis Halberstadt, 7. Oktober bis Weitz, 8. Oktober bis Halberstadt, 9. Oktober bis Weitz, 10. Oktober bis Halberstadt, 11. Oktober bis Weitz, 12. Oktober bis Halberstadt, 13. Oktober bis Weitz, 14. Oktober bis Halberstadt, 15. Oktober bis Weitz, 16. Oktober bis Halberstadt, 17. Oktober bis Weitz, 18. Oktober bis Halberstadt, 19. Oktober bis Weitz, 20. Oktober bis Halberstadt, 21. Oktober bis Weitz, 22. Oktober bis Halberstadt, 23. Oktober bis Weitz, 24. Oktober bis Halberstadt, 25. Oktober bis Weitz, 26. Oktober bis Halberstadt, 27. Oktober bis Weitz, 28. Oktober bis Halberstadt, 29. Oktober bis Weitz, 30. Oktober bis Halberstadt, 1. November bis Weitz, 2. November bis Halberstadt, 3. November bis Weitz, 4. November bis Halberstadt, 5. November bis Weitz, 6. November bis Halberstadt, 7. November bis Weitz, 8. November bis Halberstadt, 9. November bis Weitz, 10. November bis Halberstadt, 11. November bis Weitz, 12. November bis Halberstadt, 13. November bis Weitz, 14. November bis Halberstadt, 15. November bis Weitz, 16. November bis Halberstadt, 17. November bis Weitz, 18. November bis Halberstadt, 19. November bis Weitz, 20. November bis Halberstadt, 21. November bis Weitz, 22. November bis Halberstadt, 23. November bis Weitz, 24. November bis Halberstadt, 25. November bis Weitz, 26. November bis Halberstadt, 27. November bis Weitz, 28. November bis Halberstadt, 29. November bis Weitz, 30. November bis Halberstadt, 1. Dezember bis Weitz, 2. Dezember bis Halberstadt, 3. Dezember bis Weitz, 4. Dezember bis Halberstadt, 5. Dezember bis Weitz, 6. Dezember bis Halberstadt, 7. Dezember bis Weitz, 8. Dezember bis Halberstadt, 9. Dezember bis Weitz, 10. Dezember bis Halberstadt, 11. Dezember bis Weitz, 12. Dezember bis Halberstadt, 13. Dezember bis Weitz, 14. Dezember bis Halberstadt, 15. Dezember bis Weitz, 16. Dezember bis Halberstadt, 17. Dezember bis Weitz, 18. Dezember bis Halberstadt, 19. Dezember bis Weitz, 20. Dezember bis Halberstadt, 21. Dezember bis Weitz, 22. Dezember bis Halberstadt, 23. Dezember bis Weitz, 24. Dezember bis Halberstadt, 25. Dezember bis Weitz, 26. Dezember bis Halberstadt, 27. Dezember bis Weitz, 28. Dezember bis Halberstadt, 29. Dezember bis Weitz, 30. Dezember bis Halberstadt, 1. Januar bis Weitz, 2. Januar bis Halberstadt, 3. Januar bis Weitz, 4. Januar bis Halberstadt, 5. Januar bis Weitz, 6. Januar bis Halberstadt, 7. Januar bis Weitz, 8. Januar bis Halberstadt, 9. Januar bis Weitz, 10. Januar bis Halberstadt, 11. Januar bis Weitz, 12. Januar bis Halberstadt, 13. Januar bis Weitz, 14. Januar bis Halberstadt, 15. Januar bis Weitz, 16. Januar bis Halberstadt, 17. Januar bis Weitz, 18. Januar bis Halberstadt, 19. Januar bis Weitz, 20. Januar bis Halberstadt, 21. Januar bis Weitz, 22. Januar bis Halberstadt, 23. Januar bis Weitz, 24. Januar bis Halberstadt, 25. Januar bis Weitz, 26. Januar bis Halberstadt, 27. Januar bis Weitz, 28. Januar bis Halberstadt, 29. Januar bis Weitz, 30. Januar bis Halberstadt, 1. Februar bis Weitz, 2. Februar bis Halberstadt, 3. Februar bis Weitz, 4. Februar bis Halberstadt, 5. Februar bis Weitz, 6. Februar bis Halberstadt, 7. Februar bis Weitz, 8. Februar bis Halberstadt, 9. Februar bis Weitz, 10. Februar bis Halberstadt, 11. Februar bis Weitz, 12. Februar bis Halberstadt, 13. Februar bis Weitz, 14. Februar bis Halberstadt, 15. Februar bis Weitz, 16. Februar bis Halberstadt, 17. Februar bis Weitz, 18. Februar bis Halberstadt, 19. Februar bis Weitz, 20. Februar bis Halberstadt, 21. Februar bis Weitz, 22. Februar bis Halberstadt, 23. Februar bis Weitz, 24. Februar bis Halberstadt, 25. Februar bis Weitz, 26. Februar bis Halberstadt, 27. Februar bis Weitz, 28. Februar bis Halberstadt, 29. Februar bis Weitz, 30. Februar bis Halberstadt, 1. März bis Weitz, 2. März bis Halberstadt, 3. März bis Weitz, 4. März bis Halberstadt, 5. März bis Weitz, 6. März bis Halberstadt, 7. März bis Weitz, 8. März bis Halberstadt, 9. März bis Weitz, 10. März bis Halberstadt, 11. März bis Weitz, 12. März bis Halberstadt, 13. März bis Weitz, 14. März bis Halberstadt, 15. März bis Weitz, 16. März bis Halberstadt, 17. März bis Weitz, 18. März bis Halberstadt, 19. März bis Weitz, 20. März bis Halberstadt, 21. März bis Weitz, 22. März bis Halberstadt, 23. März bis Weitz, 24. März bis Halberstadt, 25. März bis Weitz, 26. März bis Halberstadt, 27. März bis Weitz, 28. März bis Halberstadt, 29. März bis Weitz, 30. März bis Halberstadt, 1. April bis Weitz, 2. April bis Halberstadt, 3. April bis Weitz, 4. April bis Halberstadt, 5. April bis Weitz, 6. April bis Halberstadt, 7. April bis Weitz, 8. April bis Halberstadt, 9. April bis Weitz, 10. April bis Halberstadt, 11. April bis Weitz, 12. April bis Halberstadt, 13. April bis Weitz, 14. April bis Halberstadt, 15. April bis Weitz, 16. April bis Halberstadt, 17. April bis Weitz, 18. April bis Halberstadt, 19. April bis Weitz, 20. April bis Halberstadt, 21. April bis Weitz, 22. April bis Halberstadt, 23. April bis Weitz, 24. April bis Halberstadt, 25. April bis Weitz, 26. April bis Halberstadt, 27. April bis Weitz, 28. April bis Halberstadt, 29. April bis Weitz, 30. April bis Halberstadt, 1. Mai bis Weitz, 2. Mai bis Halberstadt, 3. Mai bis Weitz, 4. Mai bis Halberstadt, 5. Mai bis Weitz, 6. Mai bis Halberstadt, 7. Mai bis Weitz, 8. Mai bis Halberstadt, 9. Mai bis Weitz, 10. Mai bis Halberstadt, 11. Mai bis Weitz, 12. Mai bis Halberstadt, 13. Mai bis Weitz, 14. Mai bis Halberstadt, 15. Mai bis Weitz, 16. Mai bis Halberstadt, 17. Mai bis Weitz, 18. Mai bis Halberstadt, 19. Mai bis Weitz, 20. Mai bis Halberstadt, 21. Mai bis Weitz, 22. Mai bis Halberstadt, 23. Mai bis Weitz, 24. Mai bis Halberstadt, 25. Mai bis Weitz, 26. Mai bis Halberstadt, 27. Mai bis Weitz, 28. Mai bis Halberstadt, 29. Mai bis Weitz, 30. Mai bis Halberstadt, 1. Juni bis Weitz, 2. Juni bis Halberstadt, 3. Juni bis Weitz, 4. Juni bis Halberstadt, 5. Juni bis Weitz, 6. Juni bis Halberstadt, 7. Juni bis Weitz, 8. Juni bis Halberstadt, 9. Juni bis Weitz, 10. Juni bis Halberstadt, 11. Juni bis Weitz, 12. Juni bis Halberstadt, 13. Juni bis Weitz, 14. Juni bis Halberstadt, 15. Juni bis Weitz, 16. Juni bis Halberstadt, 17. Juni bis Weitz, 18. Juni bis Halberstadt, 19. Juni bis Weitz, 20. Juni bis Halberstadt, 21. Juni bis Weitz, 22. Juni bis Halberstadt, 23. Juni bis Weitz, 24. Juni bis Halberstadt, 25. Juni bis Weitz, 26. Juni bis Halberstadt, 27. Juni bis Weitz, 28. Juni bis Halberstadt, 29. Juni bis Weitz, 30. Juni bis Halberstadt, 1. Juli bis Weitz, 2. Juli bis Halberstadt, 3. Juli bis Weitz, 4. Juli bis Halberstadt, 5. Juli bis Weitz, 6. Juli bis Halberstadt, 7. Juli bis Weitz, 8. Juli bis Halberstadt, 9. Juli bis Weitz, 10. Juli bis Halberstadt, 11. Juli bis Weitz, 12. Juli bis Halberstadt, 13. Juli bis Weitz, 14. Juli bis Halberstadt, 15. Juli bis Weitz, 16. Juli bis Halberstadt, 17. Juli bis Weitz, 18. Juli bis Halberstadt, 19. Juli bis Weitz, 20. Juli bis Halberstadt, 21. Juli bis Weitz, 22. Juli bis Halberstadt, 23. Juli bis Weitz, 24. Juli bis Halberstadt, 25. Juli bis Weitz, 26. Juli bis Halberstadt, 27. Juli bis Weitz, 28. Juli bis Halberstadt, 29. Juli bis Weitz, 30. Juli bis Halberstadt, 1. August bis Weitz, 2. August bis Halberstadt, 3. August bis Weitz, 4. August bis Halberstadt, 5. August bis Weitz, 6. August bis Halberstadt, 7. August bis Weitz, 8. August bis Halberstadt, 9. August bis Weitz, 10. August bis Halberstadt, 11. August bis Weitz, 12. August bis Halberstadt, 13. August bis Weitz, 14. August bis Halberstadt, 15. August bis Weitz, 16. August bis Halberstadt, 17. August bis Weitz, 18. August bis Halberstadt, 19. August bis Weitz, 20. August bis Halberstadt, 21. August bis Weitz, 22. August bis Halberstadt, 23. August bis Weitz, 24. August bis Halberstadt, 25. August bis Weitz, 26. August bis Halberstadt, 27. August bis Weitz, 28. August bis Halberstadt, 29. August bis Weitz, 30. August bis Halberstadt, 1. September bis Weitz, 2. September bis Halberstadt, 3. September bis Weitz, 4. September bis Halberstadt, 5. September bis Weitz, 6. September bis Halberstadt, 7. September bis Weitz, 8. September bis Halberstadt, 9. September bis Weitz, 10. September bis Halberstadt, 11. September bis Weitz, 12. September bis Halberstadt, 13. September bis Weitz, 14. September bis Halberstadt, 15. September bis Weitz, 16. September bis Halberstadt, 17. September bis Weitz, 18. September bis Halberstadt, 19. September bis Weitz, 20. September bis Halberstadt, 21. September bis Weitz, 22. September bis Halberstadt, 23. September bis Weitz, 24. September bis Halberstadt, 25. September bis Weitz, 26. September bis Halberstadt, 27. September bis Weitz, 28. September bis Halberstadt, 29. September bis Weitz, 30. September bis Halberstadt, 1. Oktober bis Weitz, 2. Oktober bis Halberstadt, 3. Oktober bis Weitz, 4. Oktober bis Halberstadt, 5. Oktober bis Weitz, 6. Oktober bis Halberstadt, 7. Oktober bis Weitz, 8. Oktober bis Halberstadt, 9. Oktober bis Weitz, 10. Oktober bis Halberstadt, 11. Oktober bis Weitz, 12. Oktober bis Halberstadt, 13. Oktober bis Weitz, 14. Oktober bis Halberstadt, 15. Oktober bis Weitz, 16. Oktober bis Halberstadt, 17. Oktober bis Weitz, 18. Oktober bis Halberstadt, 19. Oktober bis Weitz, 20. Oktober bis Halberstadt, 21. Oktober bis Weitz, 22. Oktober bis Halberstadt, 23. Oktober bis Weitz, 24. Oktober bis Halberstadt, 25. Oktober bis Weitz, 26. Oktober bis Halberstadt, 27. Oktober bis Weitz, 28. Oktober bis Halberstadt, 29. Oktober bis Weitz, 30. Oktober bis Halberstadt, 1. November bis Weitz, 2. November bis Halberstadt, 3. November bis Weitz, 4. November bis Halberstadt, 5. November bis Weitz, 6. November bis Halberstadt, 7. November bis Weitz, 8. November bis Halberstadt, 9. November bis Weitz, 10. November bis Halberstadt, 11. November bis Weitz, 12. November bis Halberstadt, 13. November bis Weitz, 14. November bis Halberstadt, 15. November bis Weitz, 16. November bis Halberstadt, 17. November bis Weitz, 18. November bis Halberstadt, 19. November bis Weitz, 20. November bis Halberstadt, 21. November bis Weitz, 22. November bis Halberstadt, 23. November bis Weitz, 24. November bis Halberstadt, 25. November bis Weitz, 26. November bis Halberstadt, 27. November bis Weitz, 28. November bis Halberstadt, 29. November bis Weitz, 30. November bis Halberstadt, 1. Dezember bis Weitz, 2. Dezember bis Halberstadt, 3. Dezember bis Weitz, 4. Dezember bis Halberstadt, 5. Dezember bis Weitz, 6. Dezember bis Halberstadt, 7. Dezember bis Weitz, 8. Dezember bis Halberstadt, 9. Dezember bis Weitz, 10. Dezember bis Halberstadt, 11. Dezember bis Weitz, 12. Dezember bis Halberstadt, 13. Dezember bis Weitz, 14. Dezember bis Halberstadt, 15. Dezember bis Weitz, 16. Dezember bis Halberstadt, 17. Dezember bis Weitz, 18. Dezember bis Halberstadt, 19. Dezember bis Weitz, 20. Dezember bis Halberstadt, 21. Dezember bis Weitz, 22. Dezember bis Halberstadt, 23. Dezember bis Weitz, 24. Dezember bis Halberstadt, 25. Dezember bis Weitz, 26. Dezember bis Halberstadt, 27. Dezember bis Weitz, 28. Dezember bis Halberstadt, 29. Dezember bis Weitz, 30. Dezember bis Halberstadt, 1. Januar bis Weitz, 2. Januar bis Halberstadt, 3. Januar bis Weitz, 4. Januar bis Halberstadt, 5. Januar bis Weitz, 6. Januar bis Halberstadt, 7. Januar bis Weitz, 8. Januar bis Halberstadt, 9. Januar bis Weitz, 10. Januar bis Halberstadt, 11. Januar bis Weitz, 12. Januar bis Halberstadt, 13. Januar bis Weitz, 14. Januar bis Halberstadt, 15. Januar bis Weitz, 16. Januar bis Halberstadt, 17. Januar bis Weitz, 18. Januar bis Halberstadt, 19. Januar bis Weitz, 20. Januar bis Halberstadt, 21. Januar bis Weitz, 22. Januar bis Halberstadt, 23. Januar bis Weitz, 24. Januar bis Halberstadt, 25. Januar bis Weitz, 26. Januar bis Halberstadt, 27. Januar bis Weitz, 28. Januar bis Halberstadt, 29. Januar bis Weitz, 30. Januar bis Halberstadt, 1. Februar bis Weitz, 2. Februar bis Halberstadt, 3. Februar bis Weitz, 4. Februar bis Halberstadt, 5. Februar bis Weitz, 6. Februar bis Halberstadt, 7. Februar bis Weitz, 8. Februar bis Halberstadt, 9. Februar bis Weitz, 10. Februar bis Halberstadt, 11. Februar bis Weitz, 12. Februar bis Halberstadt, 13. Februar bis Weitz, 14. Februar bis Halberstadt, 15. Februar bis Weitz, 16. Februar bis Halberstadt, 17. Februar bis Weitz, 18. Februar bis Halberstadt, 19. Februar bis Weitz, 20. Februar bis Halberstadt, 21. Februar bis Weitz, 22. Februar bis Halberstadt, 23. Februar bis Weitz, 24. Februar bis Halberstadt, 25. Februar bis Weitz, 26. Februar bis Halberstadt, 27. Februar bis Weitz, 28. Februar bis Halberstadt, 29. Februar bis Weitz, 30. Februar bis Halberstadt, 1. März bis Weitz, 2. März bis Halberstadt, 3. März bis Weitz, 4. März bis Halberstadt, 5. März bis Weitz, 6. März bis Halberstadt, 7. März bis Weitz, 8. März bis Halberstadt, 9. März bis Weitz, 10. März bis Halberstadt, 11. März bis Weitz, 12. März bis Halberstadt, 13. März bis Weitz, 14. März bis Halberstadt, 15. März bis Weitz, 16. März bis Halberstadt, 17. März bis Weitz, 18. März bis Halberstadt, 19. März bis Weitz, 20. März bis Halberstadt, 21. März bis Weitz, 22. März bis Halberstadt, 23. März bis Weitz, 24. März bis Halberstadt, 25. März bis Weitz, 26. März bis Halberstadt, 27. März bis Weitz, 28. März bis Halberstadt, 29. März bis Weitz, 30. März bis Halberstadt, 1. April bis Weitz, 2. April bis Halberstadt, 3. April bis Weitz, 4. April bis Halberstadt, 5. April bis Weitz, 6. April bis Halberstadt, 7. April bis Weitz, 8. April bis Halberstadt, 9. April bis Weitz, 10. April bis Halberstadt, 11. April bis Weitz, 12. April bis Halberstadt, 13. April bis Weitz, 14. April bis Halberstadt, 15. April bis Weitz, 16. April bis Halberstadt, 17. April bis Weitz, 18. April bis Halberstadt, 19. April bis Weitz, 20. April bis Halberstadt, 21. April bis Weitz, 22. April bis Halberstadt, 23. April bis Weitz, 24. April bis Halberstadt, 25. April bis Weitz, 26. April bis Halberstadt, 27. April bis Weitz, 28. April bis Halberstadt, 29. April bis Weitz, 30. April bis Halberstadt, 1. Mai bis Weitz, 2. Mai bis Halberstadt, 3. Mai bis Weitz, 4. Mai bis Halberstadt, 5. Mai bis Weitz, 6. Mai bis Halberstadt, 7. Mai bis Weitz, 8. Mai bis Halberstadt, 9. Mai bis Weitz, 10. Mai bis Halberstadt, 11. Mai bis Weitz, 12. Mai bis Halberstadt,

